



Protokoll Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Hohenfelde

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.08.2026
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:40 Uhr
Raum, Ort: MarktTreff, Dorfstraße 28, 24257 Hohenfelde

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Prof. Dr. Hartmut Hampf	Vorsitzender

Mitglieder

Name	Bemerkung
Björn Bock	bürgerliches Mitglied
René Schulz	Ausschussmitglied
Sven Strobel	stellv. Vorsitzender
Arne Vehrs	bürgerliches Mitglied

nicht stimmberechtigt

Name	Bemerkung
Gesa Fink	Bürgermeisterin
Ronald Husen	Gemeindevertreter
Jessica Lantau-Husen	Gemeindevertreterin
Joachim Prieß	Gemeindevertreter
Kira-Malina Rönnfeldt	Gemeindevertreterin
Lara Roßmeißl	Gemeindevertreterin

Verwaltung

Name	Bemerkung
Julia Götsche	Protokollführerin
Mohammed Muhsin	Verwaltung

Gäste:

Herr Köhnlein, Fa. Arteus Energy GmbH
Herr Warnholz, Ing.-Büro Weise GmbH
Herr Fink, Wehrführer Gemeinde Hohenfelde
Herr Hansen, Gemeindearbeiter



Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Anträge zur Tagesordnung	
3	Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2025	
6	Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung	
7	Agri-Photovoltaik	
7.1	Vorstellung Agri-PV-Anlage in Hohenfelde	08/080/2023-2028
7.2	PV-Standortstudie mit einer Standortanalyse	08/079/2023-2028
8	Abwasserbeseitigung	
8.1	Auftragsvergabe Schlammspiegelmessung und Klärschlammanalyse	08/077/2023-2028
8.2	Ergebnis Ortsentwässerung Malmsteg- Kanalfilmung	08/076/2023-2028
8.3	Klärteichanlage	08/078/2023-2028
9	Beantragung eines zusätzlichen Hydranten	08/082/2023-2028
10	Verschiedenes	



Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Mitglieder waren durch Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Zu 2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Husen erkundigt sich, ob das bürgerlich Mitglied Herr Bock noch zu verpflichten ist. Die Unterzeichnerin erklärt, dass die Verpflichtung bereits in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt wurde.

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Zu 3. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Husen berichtet, dass die Anlagen zum TOP 11 nicht vorhanden waren und somit nicht eingesehen werden konnten. Er bittet hierzu um Überprüfung durch die Amtsverwaltung. Dies wird von drei weiteren Mitgliedern bestätigt.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, den Tagesordnungspunkt 11 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu 4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich zu TOP 7, ob die Möglichkeit für die Gemeinde bestehe, von dem erzeugten Strom durch die Anlage zu profitieren.

Weiterhin erfragt er, ob Bürgerinnen und Bürger sich an der Anlage finanziell beteiligen können. Es herrscht Einigkeit, dass die Fragen im TOP 7 beantwortet werden.



Zu 5. Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.09.2025

Es liegen keine Einwände gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Gremiums vor.

Zu 6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung bereits bekannt gemacht wurden.

Zu 7. Agri-Photovoltaik

Zu 7.1. Vorstellung Agri-PV-Anlage in Hohenfelde

08/080/2023-2028

Herr Robin Köhnlein von der Arteus Energy GmbH aus dem Bereich der Projektentwicklung für Agri-Photovoltaik-Anlagen stellt sich vor.

Gemeinsam mit einem Grundstückseigentümer und einem landwirtschaftlichen Bewirtschafter plant die Firma die Realisierung und den Betrieb einer Agri-PV-Anlage mit nachgeführten, beweglichen Agri-PV-Systemen in der Gemarkung Hohenfelde. Das Agri-PV-Projekt verfolgt hierbei das Ziel, die landwirtschaftliche Nutzung der Ackerfläche mit der Solarstromerzeugung sinnvoll zu kombinieren und somit eine effiziente Doppelnutzung der Agri-PV-Projektfläche zu ermöglichen. Eine vorläufige Skizze des Projektvorhabens sowie Details zu dem Thema "Agri-Photovoltaik" liegt der beigefügten Übersichtspräsentation bei.

Um das Agri-PV-Projekt bestmöglich an lokale Anforderungen anpassen zu können, stellt die Firma die aktuelle Projektskizze gerne vor.

Aufkommende Fragen werden von Herrn Köhnlein beantwortet.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu 7.2. PV-Standortstudie mit einer Standortanalyse

08/079/2023-2028

Für das Gemeindegebiet liegt eine Anfrage für die Errichtung einer Agri-PV-Anlage vor. Hierzu hat die Gemeinde im Vorwege einer Erstellung einer Bauleitplanung eine PV-Standortstudie mit einer Standortanalyse nach den Vorgaben des Solarerlasses und einem gemeindlichen Standortkonzept für das gesamte Gemeindegebiet erstellen lassen und die Kriterien, die seitens der Gemeinde beachtet bzw. eingehalten werden sollen, festzulegen. Zudem muss das gemeindliche Standortkonzept mit den Nachbargemeinden abgestimmt werden. Ein Angebot für die PV-Standortstudie ist einzuholen. Die Kosten sollen seitens der Investorin übernommen werden. Hierzu ist eine Kostenübernahmeerklärung zu schließen.



Die Unterzeichnerin geht auf den weiteren Ablauf sowie die durchzuführende Bauleitplanung ein. Aufkommende Fragen werden durch die Unterzeichnerin beantwortet.

Beschluss:

Der Bau-, Wegeausschusses empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt eine PV-Standortstudie mit einer Standortanalyse für das Gemeindegebiet mit dem Ziel einer standortoffenen Analyse potentieller Flächen für Agri-PV-Anlagen durch das Büro B2K in Kiel erstellen zu lassen. Die Kosten sollen seitens der Investorin übernommen werden. Hierzu ist eine Kostenübernahmeerklärung zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 8. Abwasserbeseitigung

**Zu 8.1. Auftragsvergabe Schlammspiegelmessung und Klärschlammanalyse
08/077/2023-2028**

Entsprechend der zurzeit gültigen Selbstüberwachungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein (SüVO) besteht eine gesetzliche Vorgabe, alle 5 Jahre eine Schlammspiegelmessung (Erfassung der Schlammstärke / Schlammmenge) an allen vorhandenen Klärteichen einer Abwasseranlage durchzuführen. Die Ergebnisse sind der unteren Wasserbehörde vorzulegen.

Die Messungen sollen den Gemeinden dazu dienen, die Notwendigkeit einer Entschlammung festzustellen und dafür notwendige Haushaltsmittel bereits rechtzeitig einzukalkulieren.

Entsprechend der Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV) ist zudem eine Klärschlammanalyse alle 2 Jahre nachzuweisen und der unteren Abfallentsorgungsbehörde vorzulegen. Werden die Grenzwerte dabei eingehalten besteht die Möglichkeit, eine Verlängerung des Untersuchungszeitraumes auf 4 Jahre bei der unteren Abfallentsorgungsbehörde zu beantragen. Das Ergebnis gibt Auskunft über die Entsorgungsmöglichkeiten, im Falle einer Entschlammung.

Die gesetzlich vorgegebenen Messungen an der Klärteichanlage Hohenfelde sind bereits überfällig und müssen zeitnah vorgenommen werden.

Die Verwaltung hat 3 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert und von 2 Anbietern eine Rückmeldung erhalten. Fa. Rotox-Klärtechnik aus Burg in Dithm. macht ein Angebot für eine händische Messung per Schlauchboot, Fa. UCL aus Heide bietet ebenfalls diese Leistung an und gewährt einen Mengenrabatt von 30 % bei der Position Pegelmessung, sofern sich mindestens 2 weitere Gemeinden einer Messung anschließen. In einem zweiten Angebot bietet die Fa. UCL eine Messung



per Sonar an. Diese Art der Messung wird unter Fachleuten als sehr präzise angesehen und gibt noch genauere Angaben über die Schlammpegel.

Bei einem Kontrolltermin eines Mitarbeiters der unteren Wasserbehörde (UWB) am 09.06.2026 auf dem Gelände der Klärteichanlage Hohenfelde wurden die letzten Messdaten bezüglich der Schlammspiegelmessung erfragt. In dem anschließend übermittelten Protokoll wurde der Hinweis fixiert, dass die Ergebnisse der diesjährigen Messungen bis spätestens zum 27.10.2026 bei der UWB vorzulegen sind.

Der Gemeinde wird seitens der Verwaltung empfohlen, die Messung und Analyse schnellstmöglich durchführen zu lassen und den Auftrag für eine händische Messung per Schlauchboot an Firma UCL aus Heide zu erteilen, sofern der Mengenrabatt ermöglicht wird. Diese Firma hat bereits die früheren Messungen durchgeführt und kennt die Anlage gut. Schließen sich keine weiteren Gemeinden an, würde die Fa. Rotox-Klärtechnik das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben.

Herr Warnholz gibt anhand einer Präsentation zusätzliche Erläuterungen.

Beschluss:

Der Bau- und Wege-Ausschuss beschließt den Auftrag für eine händische Schlammspiegelmessung per Schlauchboot und Klärschlammanalytik an die Fa. UCL aus Heide zu erteilen, sofern sich mindestens 2 weitere Gemeinden mit einer Messung anschließen und ein Mengenrabatt gewährt werden kann. Schließen sich keine weiteren Gemeinden an, soll der Auftrag an die Fa. Rotox-Klärtechnik erteilt werden.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 8.2. Ergebnis Ortsentwässerung Malmsteg- Kanalfilmung

08/076/2023-2028

Damit die Mischwasserzuläufe aus dem Bereich Malmsteg langfristig umgerüstet werden können, wurde vom Ing.-Büro Weise ein Leistungsverzeichnis erstellt und seitens der Verwaltung kürzlich ein Vergabeverfahren für die Maßnahme Ortsentwässerung Malmsteg, Kanalreinigung und -erfassung durchgeführt und 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die vom Ing.-Büro Weise ermittelte Kostenschätzung belief sich auf knapp 47.800,- € brutto.

Lediglich die Firma Werner Vollert Entsorgung GmbH & CoKG aus Büdelsdorf hat ein Angebot abgegeben.

Das Angebot weicht um mehr als 30 % von der Kostenschätzung ab und somit liegt



kein wirtschaftliches Angebot vor.

Der Gemeinde Hohenfelde wird empfohlen, im IV. Quartal erneut eine Anfrage durchzuführen mit einer längeren Ausführungszeit, z.B. bis Ende März 2027.

Der Gemeinde wird seitens der Verwaltung empfohlen, die derzeitige Ausschreibung aufzuheben.

Herr Warnholz gibt anhand einer Präsentation zusätzliche Erläuterungen.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt, die aktuelle Ausschreibung wegen fehlender wirtschaftlicher Angebote aufzuheben und im IV. Quartal 2026 mit einer längeren Ausführungszeit erneut auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 8.3. Klärteichanlage

08/078/2023-2028

Aufgrund der bekannten Problematik im Hinblick auf den Bestand der Klärteichanlage sind Vertreter der Gemeinde Hohenfelde, des Ing.-Büros Weise und der Verwaltung in den letzten Monaten intensiv damit beschäftigt gewesen, verschiedene Varianten zur Schmutzwasserentsorgung zu erarbeiten und mögliche Vertragspartner dafür zu gewinnen. Verschiedene Gespräche und Schriftwechsel haben dazu stattgefunden.

Mit Datum vom 25.06.2026 ist eine endgültige Antwort vom Zweckverband Ostholstein (ZVO) eingegangen. Eine Zusammenarbeit kann demnach nicht angeboten werden.

Am selben Tag ging ebenfalls eine Antwort von den Stadtwerken Lütjenburg (SWL) ein. Auch hier wurde eine endgültige Absage für eine Zusammenarbeit und des Anschlusses an das Klärwerk in Lütjenburg erteilt.

Mit Datum vom 21.11.2025 hatte ebenfalls der Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg (OEB) eine Absage erteilt und kann demnach keinen Anschluss an das Klärwerk Schönberg anbieten.

Somit bleibt noch die Möglichkeit des Baus einer neuen Kläranlage (z.B. SBR-Anlage) in Hohenfelde selbst.

Der Gemeinde Hohenfelde wird seitens der Verwaltung empfohlen, Herrn Warnholz vom Ing.-Büro Weise mit der Ausarbeitung weiterer Möglichkeiten und der weiteren Vorgehensweise in dieser Angelegenheit zu beauftragen.



Herr Warnholz gibt anhand einer Präsentation zusätzliche Erläuterungen.

Beschluss:

Der Bau- u. Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Warnholz vom Ing.-Büro Weise mit der Ausarbeitung weiterer Möglichkeiten und der weiteren Vorgehensweise zum Thema „Bestand der Klärteichanlage Hohenfelde“ zu beauftragen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu 9. Beantragung eines zusätzlichen Hydranten

08/082/2023-2028

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenfelde beantragt, einen Unterflurhydranten an der Bordsteinkante vor dem Feuerwehrgerätehaus an der Grenze zum Grundstück Dorfstr. 43, Hohenfelde, setzen zu lassen. Damit wird das Füllen des Löschgruppenfahrzeugs -LF 10- einfacher und praktikabler. Bisher erfolgt das Füllen ca. 70 Meter weiter in der Dorfstraße im öffentlichen Verkehrsraum. Die Fläche ist wassergebunden und führt, da der Hydrant jedes Mal erst gespült wird, zur Verschmutzung des B-Schlauches und damit des Fahrzeugs. Des Weiteren könnten die Feuerwehrkameraden direkt auf dem Übungsplatz vor dem Feuerwehrgerätehaus praktisch mit Wasser üben.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung wie folgt zu beschließen:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Unterflurhydranten an der Bordsteinkante vor dem Feuerwehrgerätehaus an der Grenze zum Grundstück Dorfstr. 43, Hohenfelde, setzen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Zu 10. Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, dass

- die Schallschutzwälle in der Strandstraße beschnitten werden müssen.
- auf dem Festplatz die vorhandene Ampelanlage zu Testzwecken für den Kindergarten instand gesetzt werden soll. Weiterhin bittet er um Prüfung, ob der Basketballkorb bei der vorhandenen Asphaltfläche aufgestellt werden kann. Dies soll seitens des Gemeindearbeiters überprüft werden.



- die gesamte Straßenbeleuchtung durchgängig brennt.
- an der Alten Schule die vorhandene Beleuchtung zu stark eingestellt ist und bittet um Anpassung.
- am Teich eine Beleuchtung vorhanden ist, obwohl dort Fledermäuse aktiv sind. Er bittet darum, dass weniger Licht verbaut wird. Der Gemeindearbeiter wird sich hierum kümmern.

Herr Schulz erkundigt sich,

- ob die Menge der Bäume, die aus dem Wald geholt wurden, in Ordnung wäre. Der Vorsitzende berichtet, dass weitere Bäume entfernt werden können.
- ob auf den geplanten Anbau der Feuerwehr eine PV-Anlage errichtet wird. Bürgermeisterin Fink teilt mit, dass dies noch nicht bekannt sei.
- nach einem Ortsentwicklungskonzept für das Gemeindegebiet. Es wird berichtet, dass in der Vergangenheit eine Aufstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes abgelehnt wurde. Dies könne aber neu beraten werden, wenn dies gewünscht sei.
- ob bereits ein nächster Sitzungstermin feststehe. Der Vorsitzende verneint dies. Bürgermeisterin Fink geht auf die Datenabfrage für 2027 ein.
- ob seitens des Ausschusses die zu beratenden Themenf vorab besprochen werden sollten, anstatt zu lange am Sitzungstag zu tagen.

Herr Husen erkundigt sich,

- nach der Planung des Feuerwehrhauses und berichtet von seiner Anfrage/Bitte aus dem letzten Jahr. Es folgt ein kurzer Austausch.
- nach dem Sachstand des geplanten Bauvorhaben eines Radweges und spricht sich für eine Umsetzung vor der nächsten Saison aus. Bürgermeisterin Fink sagt eine Umsetzung für Frühjahr 2027 zu.

Bürgermeisterin Fink teilt mit,

- dass die Gemeinde sich für Asphaltierungsarbeiten im Bereich Hofland an eine Ausschreibung mit der Stadt Lütjenburg zusammengeschlossen hat. Eine Umsetzung folgt.
- dass sich der F-Plan und B-Plan für den Bereich Campingplatz Radeland in der öffentlichen Auslegung befindet.
- am 19.12. der Adventskaffee stattfindet.

Frau Rönnefeldt erkundigt sich, ob bekannt sei, dass in der Ostsee Blaualgen verbreitet sind. Herr Fink bejaht dies.

gez. Prof. Dr. Hartmut Hampf
Vorsitzender

gez. Julia Götsche
Protokollführerin